T II Y 59 - U 3121 Seite 1

U 3121

Allgemeine Daten

Signatur	
ь neu	U 3121
→ alternativ	Fundsigle: T II Y 59
Тур	Handschrift
Formtyp	Poti
Verfügbarkeit	BBAW, Turfanarchiv
Link zum externen Bild	U 3121 recto (DTA I: Seite 2) http://turfan.bbaw.de/dta/u/images/u3121seite2.jpg U 3121 verso (DTA I: Seite 1) http://turfan.bbaw.de/dta/u/images/u3121seite1.jpg
Bearbeiter	Dr. Raschmann, Simone-Christiane
Eigner	Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften
Lizenz	CC BY-NC 4.0
MyCoRe ID	KOHDOldUygurMSBook_manuscript_00001114
erstellt am	2020-07-15T08:12:24.582Z
letzte Änderung	2022-11-22T14:15:55.888Z

Inhaltliche Beschreibung und Geschichte der Handschrift

Sprache	Alttürkisch
Schrift	Altuigurisch
Region	Zentralasien
Titel	
→ wie in Referenz	de Kommentar zum <l>Saddharmapuṇḍarīka Sūtra</l>
→ Varianten	zh 妙法蓮華經玄賛 Miao fa lian hua jing Xuan zan
Vollständigkeit	Fragment
Textanfang wie in Hs.	tr /r/1/ b[o no]m ärdinig nomla[]//Y[
	/v/1/ bolmaz yal(a)ŋuz bir kölüŋü ök bar : adın[
Textende	tr /r/8/ bolsar arıg burhan-lar ulušı öŋi [
	/v/8/ sakımak : Q'/Y/' y(a)rlıkam[
Thematik	Buddhismus
Schlagwörter	tr kušatre; m(a)hayan ulug kölüŋü; burhanlar ulušı; šastr; agızlıg viman
Inhalt	de Fragment aus dem 15. Buch der altuigurischen Version des Kommentars zum Saddharmapundarīka Sūtra. Identifizierung: Peter Zieme. Möglicherweise handelt es sich bei den Fragmenten U 3120a + U 3120c um ein weiteres Blatt der vorliegenden Handschrift. Das bei Kudara als Handschrift II (IIa, IIb) bezeichnete Manuskript eines Kommentars zum Saddharmapundarīka Sūtra liegt ebenfalls in Form von achtzeiligen hochformatigen Pothī-Blättern mit roter Liniierung vor, vgl. Kudara (1988), 36-37. In diesem Manuskript sind die Sūtra-Zitate zumeist in roter Schrift (Zinnober) hervorgehoben. Zu den Abweichungen in der Bucheinteilung von dem chin. Ausgangstext der altuigurischen Version vgl. Kudara (1988), 48.

Äußere Beschreibung

Beschreibstoff	
→ Material	Papier
→ Farbe	bräunlich

T II Y 59 - U 3121 Seite 2

→ Wasserzeichen	de waagerechte Papierrippung deutlich sichtbar
Zustand	de Bruchstück der oberen Blatthälfte eines beidseitig beschriebenen, hochformatigen Pustaka-Blattes. Teile des oberen, linken und rechten Blattrandes sind erhalten. Beschädigungen durch tiefe Einrisse und Löcher (meist Wurmfraß). Das Fragment wird zusammen mit zwei weiteren Fragmenten (U 3120b, U 3120c) unter einer Vollverglasung aufbewahrt.
Restaurierungsbedarf	keine
Blattzahl	de beš y(e)g(i)rminč tört säkiz on "15. (Buch), (Blatt) 74" Paginierung: verso, auf dem Oberrand
Blattformat	de achtzeilige hochformatige Pustaka-Handschrift
Anmerkungen	de Die Fundsigle ist verso auf dem linken Blattrand vermerkt (T II - Stempelabdruch, Y 59 - Bleistiftschrift). Die Angabe ist auf einem Aufkleber auf der Verglasung wiederholt.
Textspiegel	de Rote Rand-, Zeilen- und Kreisliniierung, stark verblasst; Zeilenabstand: 1,5 cm; Schnürlochkreis: 3,0 cm (Durchmesser), durchbricht die Zeilen 4 - 5 recto u. verso; Oberer Blattrand: recto 2,2 cm, verso 2,5 cm; Linker Blattrand: recto 1,7 cm, verso 2,5 cm; Rechter Blattrand: recto 2,5 cm, verso 2,0 cm
Außenmaße	de 21,7 cm x 15,0 cm
Zeilenzahl	de je 8 Zeilen recto und verso;
Schrift	
→ Duktus	uigurisches Alphabet → Blockschrift
→ Tinte	schwarz